

Sachbearbeitung	ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	29.12.2014		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 05.02.2015	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 013/15

Betreff: Ulm-Messe GmbH, Wirtschaftsplan 2015

Anlagen: Anl. 1 – Wirtschaftsplan 2015
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2015

Die Umsatzerlöse sind auf Basis der angefragten bzw. fest gebuchten Veranstaltungen mit 3.108 T€ (Vorjahr 3.120 T€) veranschlagt. Die Erlöse für das 2012 von der Stadt Ulm übernommene Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind nach Erfahrungswerten mit 710 T€ (VJ 670 T€) einkalkuliert. Für sonstige betriebliche Erträge und Zinseinnahmen sind 75 T€ (VJ 135 T€) eingeplant. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2015 betragen damit 3.183 T€ (Vorjahr 3.266 T€).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.157 T€ (VJ 2.226 T€). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 450 T€, die Pacht aufwendungen von 620 T€, sowie Instandhaltung und Wartung mit 290 T€. Eine Reduzierung der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere bei den Energiekosten sowie den zum Teil umsatzabhängigen Pacht aufwendungen. Die Personalkosten sind mit 745 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang von 45 T€ (Ansatz zu hoch). Die Abschreibungen betragen 235 T€ und liegen durch Beschaffungsmaßnahmen (u.a. Stühle und Tische) um 25 T€ über dem Vorjahreswert. Die Gesamtaufwendungen betragen damit 3.137 T€ (Vorjahr 3.226 T€).

Im Saldo wird in 2015 ein Jahresüberschuss von 46 T€ ausgewiesen (Vorjahr 40 T€).

1. Vermögensplan 2015

Für Ersatzbeschaffungen sind insgesamt 40 T€ veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den erwirtschafteten Abschreibungen bzw. aus dem Eigenkapital. Die Kreditverbindlichkeiten konnten 2013 vollständig getilgt werden.

2. Finanzplanung 2014 – 2018

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2016 bis 2018 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse zwischen 84 T€ und 65 T€. Größere Investitionen sind nicht vorgesehen.